

PROTOKOLL

über die 20. Sitzung des Orsrates Wellingholzhausen am Mittwoch, den 01.07.2020,
Haus des Gastes, Eichendorffstr. 4, 49326 Melle

Sitzungsnummer: ORWE/023/2020
Öffentliche Sitzung: 19:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Bernd Gieshoidt

stellv. Ortsbürgermeister

Heinrich Niederniehaus

Ortsratsmitglied CDU-Fraktion

Werner Altemöller

Christoph Heidenescher

Marie Kinnius

Werner Nordheider

Heinrich Pelke

Jürgen Rosensträter

Susanne Unnerstall

Herla Wendelin-Feindt

Ortsratsmitglied SPD/B90/DIE GRÜNEN - Gruppe

Uwe Hinze

Tobias Hupe

Helmut Parlmeyer

Bernhard Schürmann

Ralf Tubesing

von der Verwaltung

Karin Klocke

Zuhörer

Presse

Zuhörer

MK Frau Ropers

2

Tagesordnung:

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Einwohnerfragestunde
- TOP 3 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4 Genehmigung des Protokolls
- TOP 5 Umsetzung einer Deckenerneuerungsmaßnahme und Annahme von Zuwendungen: Vessendorfer Straße 71
Vorlage: 01/2020/0127
- TOP 6 Berichte
- TOP 6.1 Ortsbürgermeister und Verwaltung
- TOP 6.2 Arbeitskreise
- TOP 7 Wünsche und Anregungen

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Ortsbürgermeister eröffnet die 20. Sitzung des Orsrates Wellingholzhausen um 19.00 Uhr. Er begrüßt die Ortsratsmitglieder, die Gäste, Frau Ropers vom Meller Kreisblatt sowie Frau Klocke von der Verwaltung.

Er stellt fest, dass die Ladung zur Sitzung ordnungsgemäß erfolgt und bekannt gegeben worden ist. Außerdem wird die Beschlussfähigkeit des Orsrates festgestellt.

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Ortsbürgermeister weist darauf hin, dass Bürger nur jetzt die Möglichkeit haben, Fragen an den Ortsbürgermeister zu stellen.

Es werden keine Fragen an ihn gerichtet.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Ortsbürgermeister fragt, ob es Einwendungen gegen die Tagesordnung gibt.

Herr Schürmann erkundigt sich, warum es keinen TOP zum verschobenen Antrag der SPD/Bündnis 90 – Die Grüne-Gruppe aus der letzten Ortsratssitzung gebe.

Ortsbürgermeister erklärt, dass bis heute noch keine Auswertung der Geschwindigkeitsmessung an der Schützenstr. vorliege. und daher ein TOP nicht aufgenommen worden sei. Der Punkt werde aber nicht vergessen. Sobald die Ergebnisse vorliegen, werden wir in der nächsten Sitzung über den Antrag beraten.

Weitere Einwendungen gegen die Tagesordnung gibt es nicht.

Die Tagesordnung gilt somit als festgestellt.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls

Herr Tubesing macht zum Protokoll folgende Anmerkung:

Von Frau Wendlin-Feindt sei zu TOP 5 kein Ergänzungsantrag gestellt worden. Der Punkt sei auf die nächste Sitzung verschoben worden.

Weitere Anmerkungen zum Protokoll gab es nicht.

Das Protokoll wurde mit diesem Vermerk einstimmig genehmigt.

TOP 5 Umsetzung einer Deckenerneuerungsmaßnahme und Annahme von Zuwendungen: Vessendorfer Straße 71 Vorlage: 01/2020/0127

Ortsbürgermeister stellt die Beschlussvorlage 01/2020/0127 „Umsetzung einer Deckenerneuerungsmaßnahme und Annahme von Zuwendungen: Vessendorfer Str. 71“ vor und erklärt, dass der Eigentümer selbst das Gespräch mit dem Tiefbauamt gesucht habe und die Vorlage vom Tiefbauamt vorgestellt werde.

Herr Parlmeyer erkundigt sich, wie weit die Straßendecke erneuert werden soll.

Herr Nordheider teilt mit, dass die Deckenerneuerung nur im Bereich der Häuser stattfinden solle.

Herr Schürmann macht darauf aufmerksam, dass die Annahme von Geldern im Rat teils kritisch gesehen werde. Seine Gruppe werde die Abstimmung aber unterstützen.

Frau Wendelin-Feindt ist sich auch bewusst, dass diese Maßnahmen kritisch bewertet werden. Aber es sei wichtig, dass man eine gewisse Transparenz schaffe, die auch gegeben sein müsse. Sie ist sich aber sicher, dass hier eine gute Lösung geschaffen werde.

Herr Altemöller pflichtet Frau Wendelin-Feindt bei. Hier werde eine gute Sache auf Dauer geschaffen.

Herr Tubesing erkundigt sich, ob von Seite der Stadt es bei diesen Vorgehensweisen eine Obergrenze gebe.

Herr Altemöller erklärt, dass es sich hierbei um Einzelfallentscheidungen handele. Die Grenzen hierfür seien noch nicht abgesteckt.

Ortsbürgermeister erklärt, dass es für die Stadt Melle richtig abgebildet sein müsse. Eine eigene Haushaltsposition hierfür werde es nicht geben.

Er bittet um Abstimmung.

Die Mitglieder des Ortsrates stimmen dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Beschlussvorschlag

Der Verwaltungsausschuss beschließt die Umsetzung der Deckenerneuerung des Stichweges zu den Grundstücken Vessendorfer Straße 71 und 71b in Melle-Wellingholzhausen vorbehaltlich einer Zustimmung des Rates zur Annahme von Zuwendungen in Höhe von 2/3 der Kosten i.S.v. §111 Abs. 7 NKomVG.

TOP 6 Berichte

TOP 6.1 Ortsbürgermeister und Verwaltung

Einwohnerstatistik

Am 01.07.2020	4831 Personen
Am 05.03.2020	4829 Personen
Am 01.07.2019	4.848 Personen

Bis heute 13 Geburten

Laufende Baumaßnahmen:

Feuerwehrhaus: Die Baumaßnahmen schreiten voran. Der Zeitplan wird eingehalten. Wir freuen uns, wenn wir das neue Feuerwehrhaus in diesem Jahr noch beziehen können. Inwieweit ein Richtfest bzw. eine Einweihungsfeier organisiert werden könne, komme auf die notwendigen Hygienemaßnahmen an.

Ev. Kindergarten Sonnenblume

Auch hier ist mit den Arbeiten begonnen worden. Der Zeitrahmen werde bis jetzt eingehalten. Neben der Baumaßnahme findet auch die Verlegung des Sportplatzes statt.

Kath. Kindergarten St. Ursula

Beim Kath. Kindergarten St. Ursula haben ebenfalls die Baumaßnahmen begonnen. Dieses Bauvorhaben wird durch die Kath. Kirchengemeinde durchgeführt.

Förderbescheide für Radweginitiativen

Für die beiden Radwegeinitiativen „Radweg an der L94“ und „Radweg an der Allendorfer Straße“ hat es Förderbescheide des Landes Niedersachsen über jeweils 1.000.000 EUR für den Radwegbau gegeben. Spenden werden aber weiterhin für die noch notwendigen Planungen benötigt. Eine schnellere Umsetzung wird es für den Radweg an der L94 geben, da es sich hier um eine kürzere Strecke handelt und viele Grünflächen sich bereits im Eigentum des Landes befinden. Ob es zu einer Umsetzung bereits im nächsten Jahr kommen kann bleibt abzuwarten.

Der Fördertopf „Bürgerradwege“ im Landeshaushalt, für den sich MdL Gerda Hövel aus Melle stark gemacht habe, habe den Radwegeinitiativen sehr geholfen. Aus diesem Landestopf kommen die zugesagten Gelder.

Neue Kollegin im Bürgerbüro

Zum 16.07.2020 können wir Frau Lisa Meyer zu Halingdorf im Bürgerbüro begrüßen. Sie wird die Aufgaben von Sophia Niederniehaus übernehmen.

Gitter am alten Sportplatz

Die Einzäunung am alten Sportplatz wird seit gestern repariert.

Hausgrundstück hinter der Küingdorfer Str. 8.

Herr Parlmeyer erkundigt sich nach dem Umlaufbeschluss.

Ortsbürgermeister teilt mit, dass das Ergebnis einstimmig gewesen sei.

Das Grundstück werde nun öffentlich auf der städtischen Seite ausgeschrieben. Es solle aber kein Spekulationsobjekt, sondern nur für den Eigenbedarf genutzt werden.

(Anm. nach der Sitzung: Inzwischen öffentlich ausgeschrieben, Mindestgebot 130 EUR/qm, Bewerbungsfrist bis 31.08.2020)

TOP 6.2 Arbeitskreise

Herr Schürmann berichtet, dass der Bürgerpark soweit fertiggestellt worden sei. Am 12.06.2020 habe es mit der Innogy einen Pressetermin gegeben. Von der Innogy sei die neue Elektrik im Bürgerpark unterstützt worden. Außerdem habe eine kleine Eingreiftruppe des Ortsrates den Barfußweg überholt. Da eine Einweihungsfeier im Moment aus Gründen der Hygienemaßnahme durch Covid 19 nicht durchgeführt werden könne, werde diese Veranstaltung in das nächste Jahr verschoben. Der Bürgerpark sei aber jetzt für jedermann zugänglich. Zu überlegen sei noch, wie ein paar Bänke bzw. Tischgarnituren für den Bürgerpark finanziert werden können.

Tobias Hupe regt an, noch weitere Mülleimer im Park aufzustellen. Es seien bisher nur 2 Mülleimer vorhanden. Dies sei zu wenig.

Frau Klocke teilt mit, dass im Park 3 Müllereimer vorhanden sind. ! Eimer befindet sich im Waldbereich. Außerdem sei es schwierig an den passenden Stellen Müllereimer

aufzustellen. Sie ist der Ansicht, dass die Bürger Ihren Müll in den vorgesehenen Behältern entsorgen können.

Frau Wendelin-Feindt ist der Meinung, dass für den Bürgerpark Bänke angeschafft werden sollen, die auch die Wertigkeit des Bürgerparks hervorheben. Eventuell können wir vorübergehend Bänke vom Heimatverein ausleihen, die es ermöglichen, sich hier und da einmal auszuruhen. Sie regt an, dass die Mitglieder des Ortsrates ihr heutiges Sitzungsgeld für die Anschaffung von Bänken spenden.

Die Mitglieder des Ortsrates stimmen diesem Vorschlag einstimmig zu. Das Geld wird am Ende der Sitzung in Bar von den Mitgliedern des Ortsrates eingesammelt.

Ortsbürgermeister würde sich freuen, wenn diese Wertschätzung Schule mache. Vielleicht sind noch mehr Bürger oder Vereine bereit, einen Beitrag für Sitzgelegenheit im Bürgerpark zu spenden. Der Aspekt „Sagenhafter Bürgerpark“ soll noch durch Skulpturen und Audiodateien unterstrichen werden. 1 Kunstobjekt soll in naher Zukunft fertiggestellt werden. Für weitere Objekte suchen wir noch Unterstützer. Hierfür werden wir auch noch Anträge an verschiedene Kulturstiftungen stellen. Auch er findet es schade, dass es in diesem Jahr Corona bedingt keine große Einweihungsfeier geben kann aber weist nochmals darauf hin, dass der Park bereits jetzt durch Bürger genutzt werden kann.

Herr Parlmeyer erkundigt sich, ob die Veranstaltung des HVV „Picknick im Park“ stattfindet.

Frau Klocke betont, dass auch für so eine Veranstaltung ein Hygienekonzept vorliegen muss. Es sei außerdem die Entscheidung des HVV, ob diese Veranstaltung stattfindet (Anm. nach der Sitzung: Veranstaltung wurde seitens des HVV inzwischen abgesagt).

Herr Heidenescher ist sicher, dass die Veranstaltung „Welling rockt“ in diesem Jahr nicht stattfinden kann. Nach den derzeitigen Bestimmungen haben wir keine andere Wahl, wir müssen die Veranstaltung absagen. Faro würde gerne spielen, aber nach Gesprächen sei er mit Ihnen übereingekommen, dass bei einer Veranstaltung im nächsten Jahr sie natürlich der 1. Ansprechpartner seien. Das nächste „Welling rockt“ wird es erst im Jahr 2021 geben.

Herr Altenmöller berichtet über ein ILE Projekt an der Dissener Str. Hier soll durch den HVV mit unserer Unterstützung ein Weg linksseitig der Dissener Str. angelegt werden. Der ILE Antrag wird durch den HVV in den nächsten Tagen eingereicht. Wir hoffen hierbei auf einen positiven Bescheid. Die Umsetzung soll dann im nächsten Jahr erfolgen.

Nach Mitteilung des Tiefbauamtes soll an der Hornstr. sowie auch an der Vielucht (Straße durch Lagemanns Feld) die Bankette erneuert werden. Mit Herrn Fronzeck vom Elseverband wurde die Wasserführung an der Hornstraße in Augenschein genommen und Änderungen sollen auch hier im Laufe des Jahres stattfinden. Eine Deckenerneuerung kann noch nicht geplant werden, da hierfür zurzeit noch keine Gelder frei sind. An der Straße Orthöfen sollen die fehlenden Rasengittersteine aber noch eingebaut werden.

Frau Wendelin-Feindt berichtet, dass sie zu den Kitas sowie auch zu der Schule Kontakt halte. Die Schule sowie auch die Kitas setzen die notwendigen Maßnahmen und Regeln, die durch die Coronapandemie vorgeschrieben um. In der ganzen Stadt fehlen noch ca. 80-90 Plätze. Es gehen aber noch einige Projekte wie z.B. Waldkindergärten an den Start. In der Kita St. Ursula gebe es noch freie Halbtagesplätze. In Gesmold gebe es noch über 25 freie Plätze. Es sei den Eltern jedoch zuzumuten, Ihre Kinder auch in anderen Stadtteilen in einer Kita unterzubringen. Die Stadt Melle unterstütze hier sogar die Familien bei Transportmöglichkeiten auch wenn dieses eigentlich in der Verantwortung der Eltern liege.

Auch in der Schule müsse zu Coronazeiten Vieles auf den Weg gebracht werden. Die Schulleiterin sei leider erst bis zu den Sommerferien erkrankt. Kommissarisch leiten Zurzeit Silke Meyer zu Himmern und Caroline Fockenber die Schule

Herr Hinze betont, dass es eine gute Sache sei, wenn Lehrer aus dem eigenen Haus diese Aufgabe übernehmen. Dies finde man nicht sehr oft.

Frau Wendelin-Feindt berichtet dann noch über einen Ortsbesuch in der „Alten Molkerei“, Küingdorfer Str. 8, den sie zusammen mit Frau Hohmann vom Gebäudemanagement durchgeführt habe. Wegen der Kontaktbeschränkungen habe sie hierzu nicht den ganzen Arbeitskreis eingeladen. Nach Ihrer Auffassung mache das Objekt aber einen guten Eindruck. Zweimal käme in der Woche eine Spezialfirma, um die Flure und Wände zu reinigen und zu desinfizieren. Nach der Corona Zeit werde der Arbeitskreis sicherlich wieder Schule und Kindergärten besuchen.

Herr Schürmann betont, dass es rechtlich nur einen Anspruch auf einen Halbtagesplatz in einer Kita gebe.

Frau Wendelin-Feindt berichtet, dass zurzeit noch nicht bekannt ist, welches Personal in der Kita in Gesmold eingesetzt werde. Die Eltern seien daher verhalten, sich auf diese Plätze zu bewerben. Herr Göcking ist aber sehr zuversichtlich, dass geschultes Personal auch in Gesmold zum Beginn des neuen Kitajahres zur Verfügung gestellt werden könne. Das Betreuungsangebot in der Kita „St. Ursula“ sei vor 2 Jahren heruntergefahren worden. Dies sei unter den gegebenen Umständen auch sehr verantwortungsvoll gewesen. Nach dem Umbau werde es auch hier wieder mehr Ganztagesplätze geben.

TOP 7 Wünsche und Anregungen

Herr Hupe erkundigt sich, ob es in Wellingholzhausen auch Eichenprozessionsspinner gebe und wie man sich bei einem Befall verhalten müsse. Er habe im Beutling aufgestellte Schilder gesehen, die vor dem ESP warnen.

Ortsbürgermeister unterbricht die Sitzung und gibt das Wort an Herrn Bredenstein, der beruflich mit den EPS zu tun habe und hierfür der richtige Ansprechpartner sei.

Herr Christian Bredenstein gibt Auskunft, dass einige Feuerwehrleute nach einem Einsatz am letzten Wochenende Beschwerden haben, die sogar ärztlich behandelt werden mussten. Der Landkreis stelle Schilder auf, um vor den EPS zu warnen. Bei den Meldungen erreiche man nur einen kleinen Bodensatz, da ein Befall nicht meldepflichtig sei. Klaus Lichy vom Umweltamt sammle Meldungen über EPS. Weiterhin erklärt Herr Bredenstein, dass sich die EPS oft unten im Stammbereich befinden. Bei der Ersten Entwicklung kann man die Raupen wie in einer Prozession hintereinander herlaufen sehen. Sie fressen oftmals den oberen Kronenbereich kahl und bauen sich dann ein Nest, in dem sie sich dann verpuppen. Dieses Nest hängt dann wie ein Spinnengewebe am Baumstamm oder in einer Gabelung. Aber auch wenn die Schmetterlinge geschlüpft seien bleibt dieses Nest noch gefährlich, die Brennhaare, die sich noch in den Nestern befinden sind noch über Jahre hinaus aktiv und verursachen Hautrötungen. Gefährlich werde es, wenn die Brennhaare in die Augen und in die Atemwege gelangen, dort können sie auch noch Jahren noch starke Beschwerden hervorrufen. Man sollte daher sehr achtsam sein. Nester, die heruntergefallen sind und im Gras liegen sind ebenfalls sehr gefährlich, betont er.

Ortsbürgermeister bedankt sich bei Christian Bredenstein für den ausführlichen Beitrag und eröffnet die Sitzung wieder.

Herr Niederniehaus stellt klar, dass der Landkreis nur Schilder aufstellen, wenn ein Befall vorliege. Die Firmen, die den EPS fachmännisch entfernen seien zurzeit sehr überlastet.

Herr Schürmann regt an, den neuen Stadtbaurat in eine der nächsten Sitzungen einzuladen, damit er sich vorstellen könne.

Ortsbürgermeister ist auch der Meinung, dass der neue Stadtbaurat Wellingholzhausen kennenlernen solle. Er teilt mit, dass der Stadtbaurat zum 01.09.2020 bei der Stadt Melle anfangen wird.

Herr Tubesing teilt mit, dass auf der Ausgleichfläche Orthöfen Rasenschnitt abgelagert wird. Es wäre sinnvoll, dort ein Schild aufzustellen, das dies verboten sei.

Weitere Wünsche und Anregungen gibt es nicht.

Um 20.00 Uhr schließt der Ortsbürgermeister die öffentliche Sitzung.

gez. 27.07.2020
Bernd Gieshoidt
Ortsbürgermeister
(Datum, Unterschrift)

gez. 27.02.2020
Karin Klocke
Protokollführerin
(Datum, Unterschrift)